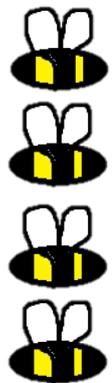


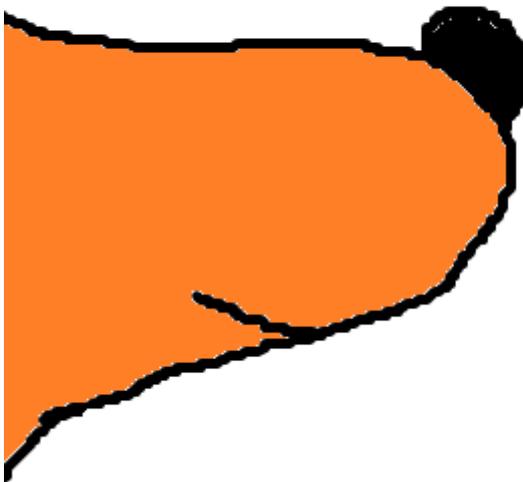
1. Auflage 2018
Illustriert by Eva Naß
ZimmermannEva92@googlemail.com

Dieses Buch gehört:

Ich bin schon so viele
Jahre alt:



Frederick und die kleine Tür im Baum



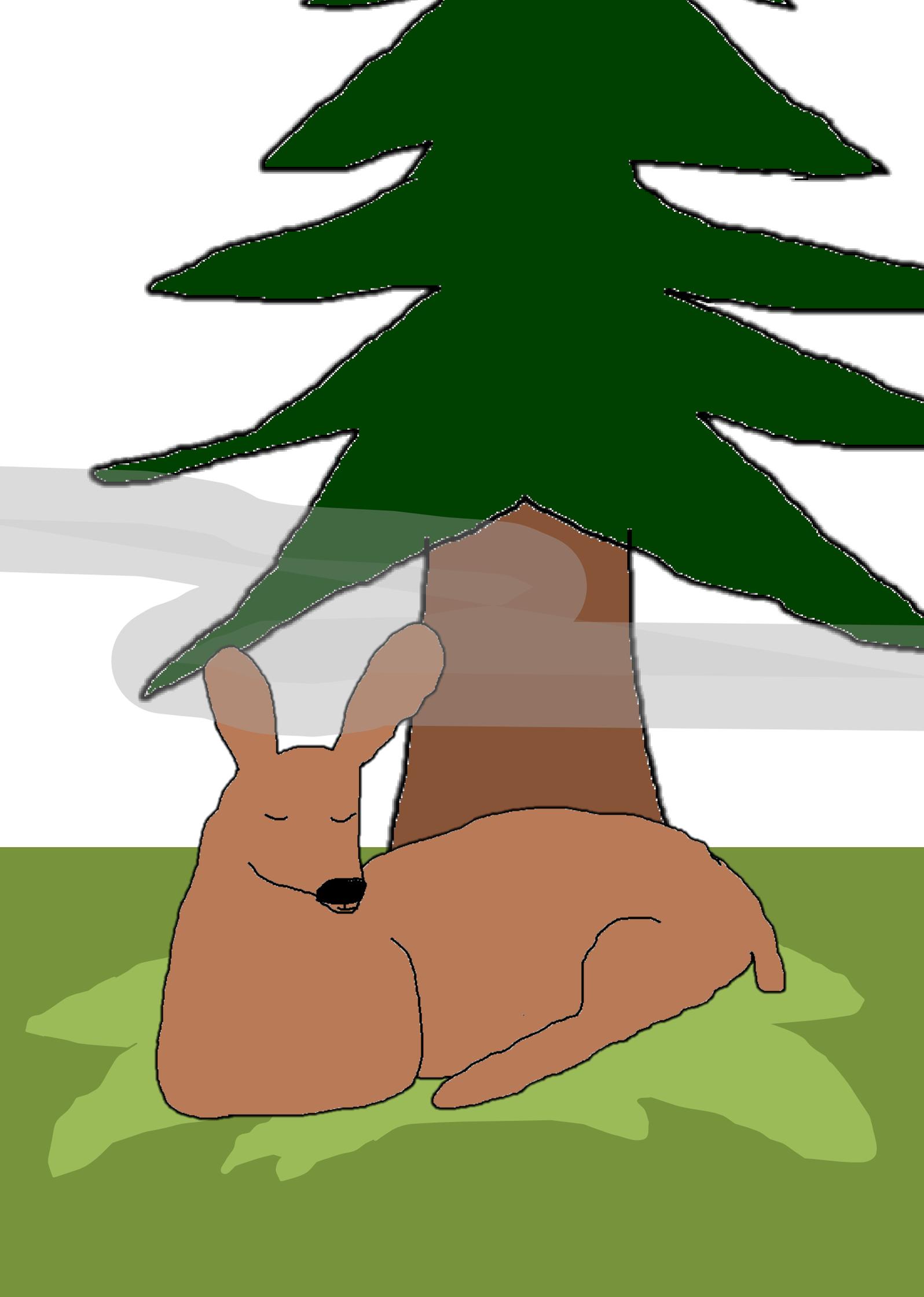
Frederick Fuchs liebt
lange Spaziergänge im
Wald.



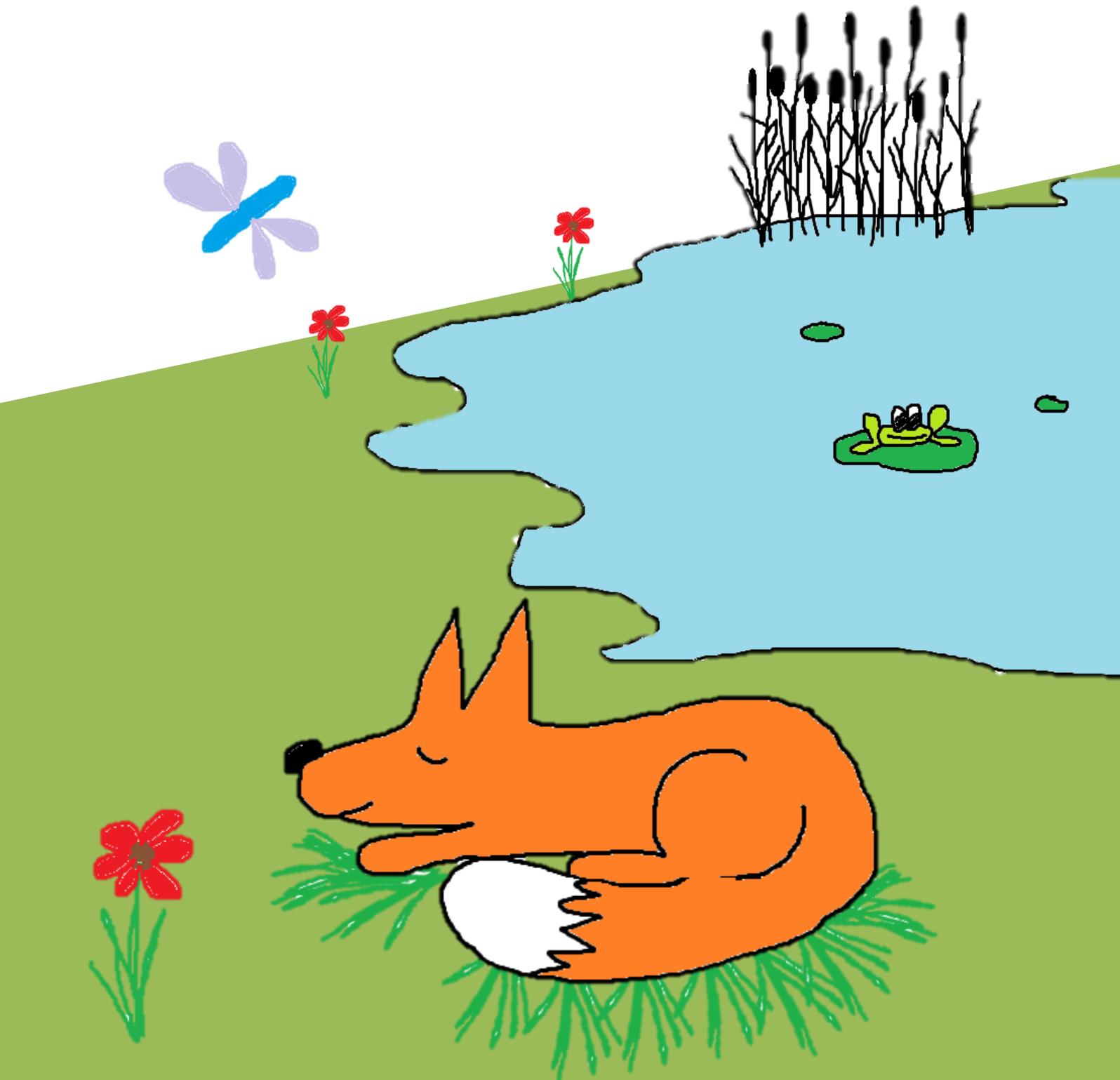


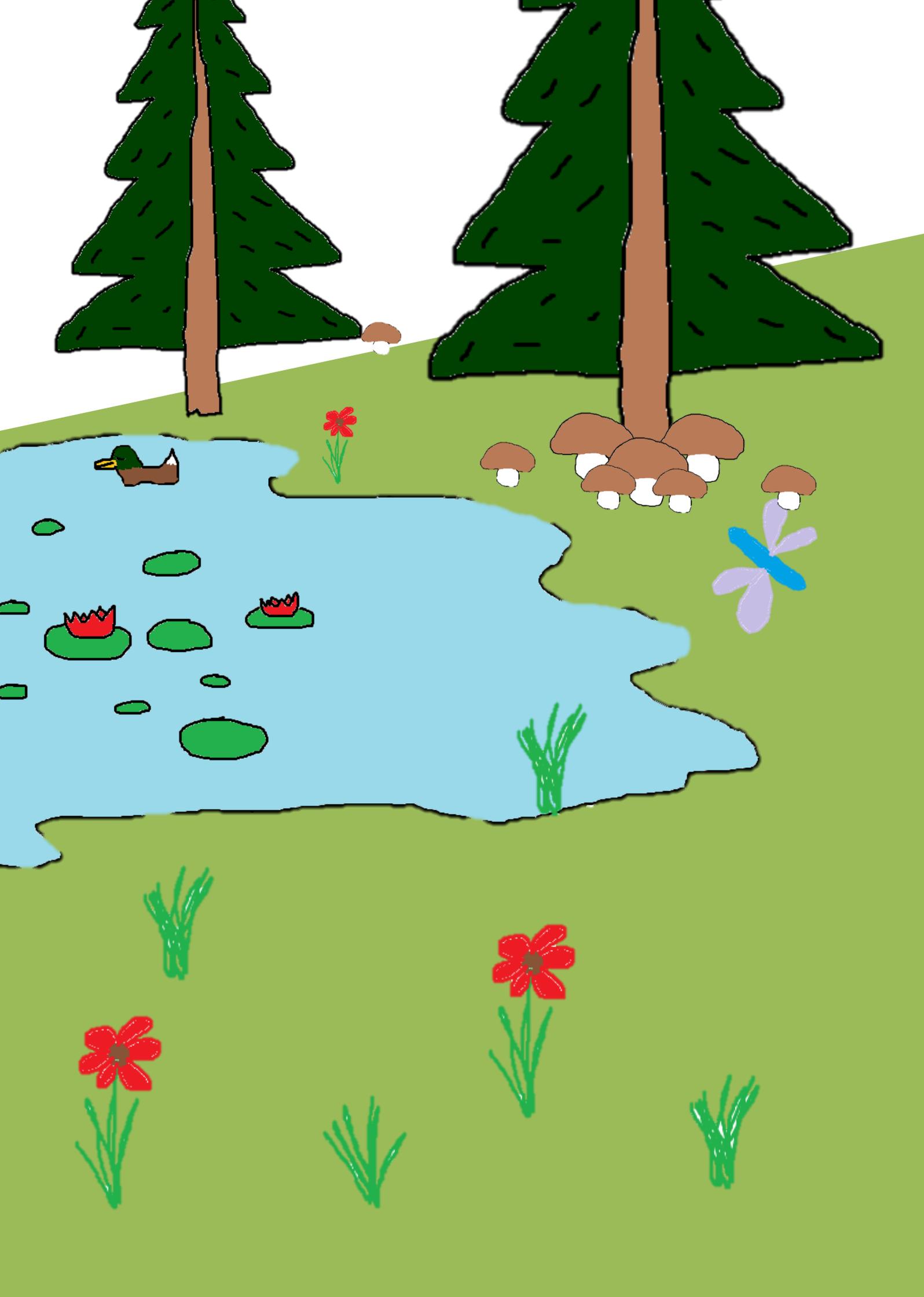
Er begrüßt jeden
Morgen das Reh im
Moos.





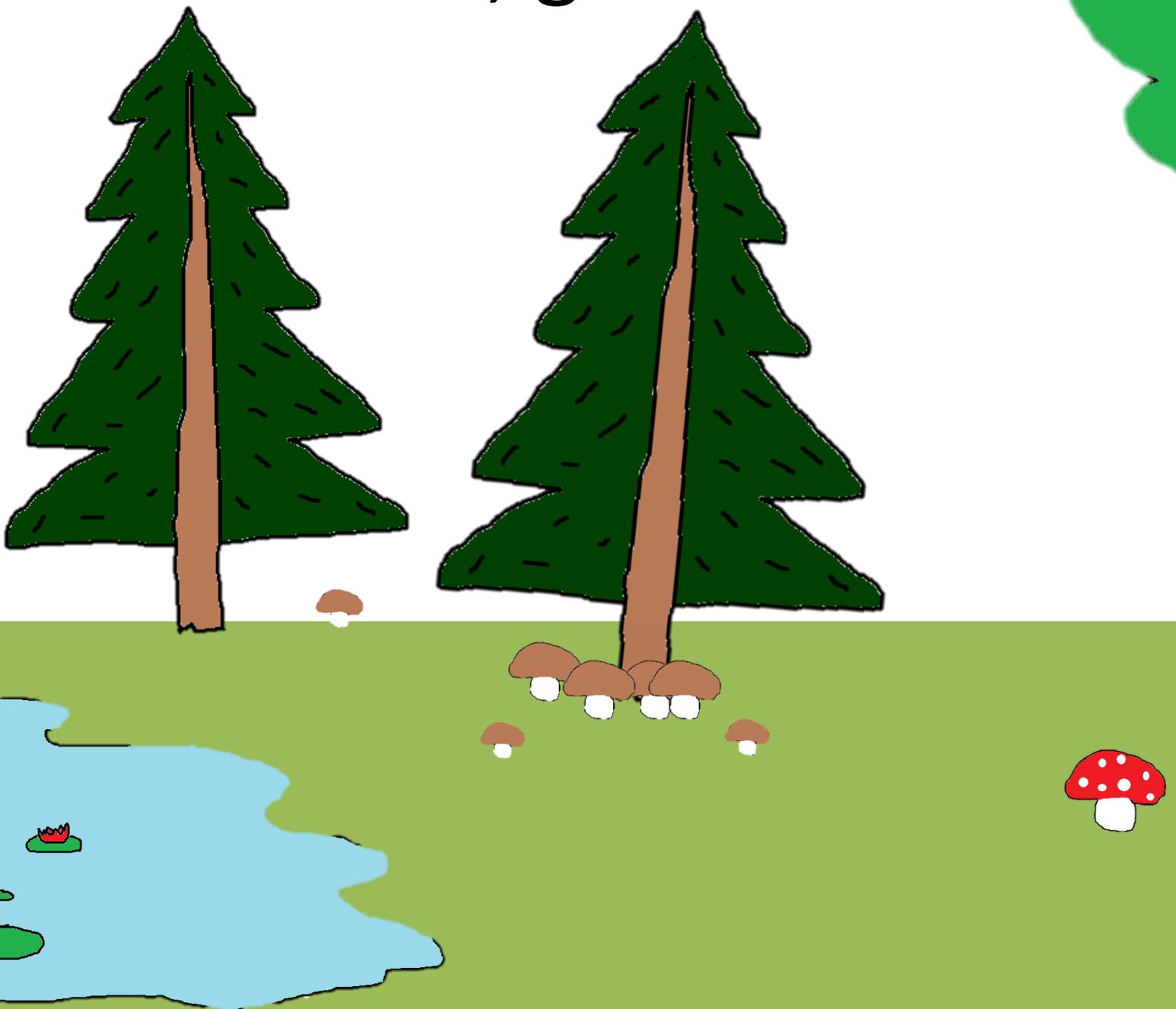
Mittags macht er ein
Schlälfchen am Teich.

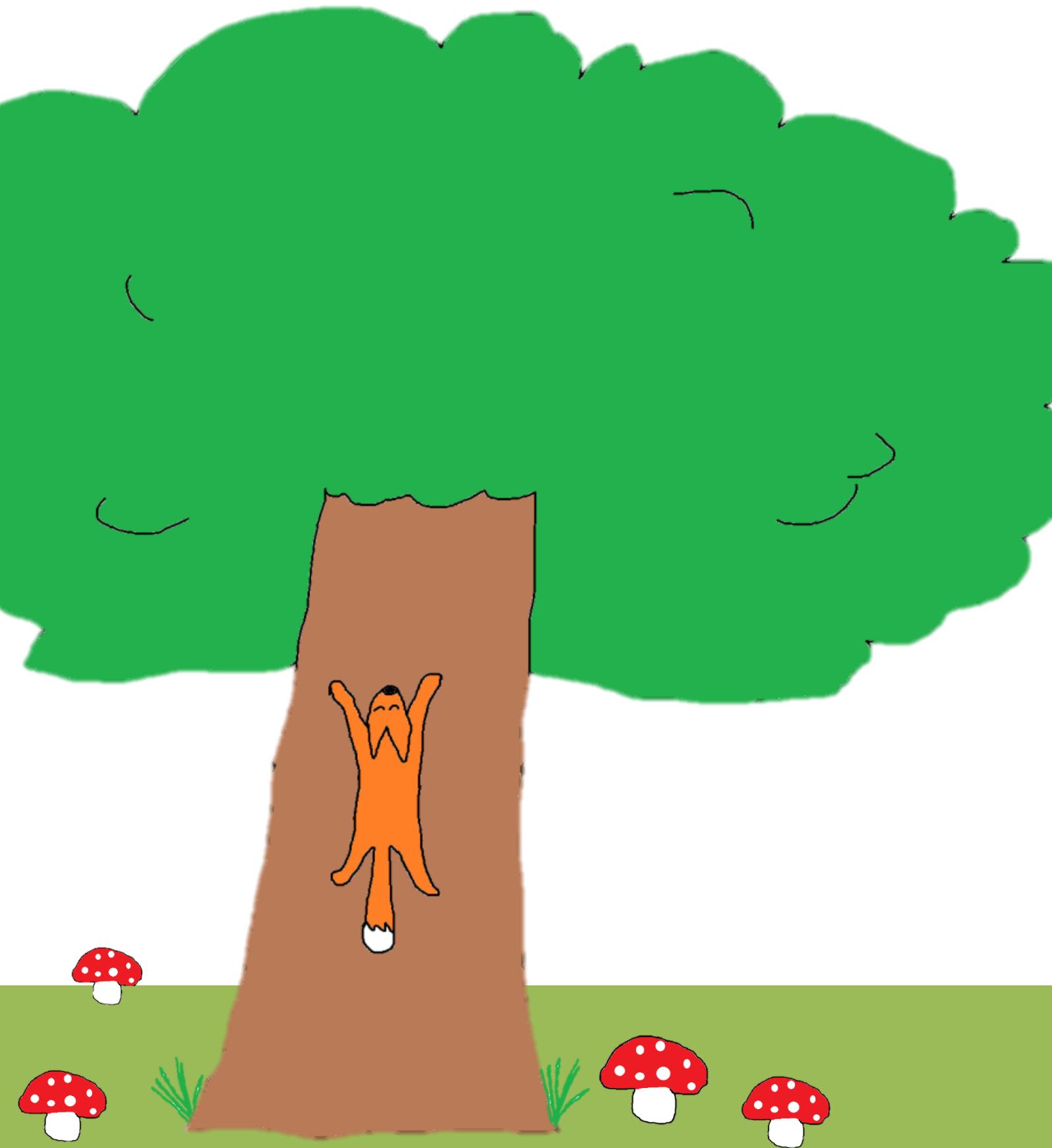




Nachmittags klettert er
auf seinen
Lieblingsbaum.

Eine alte, große Eiche.

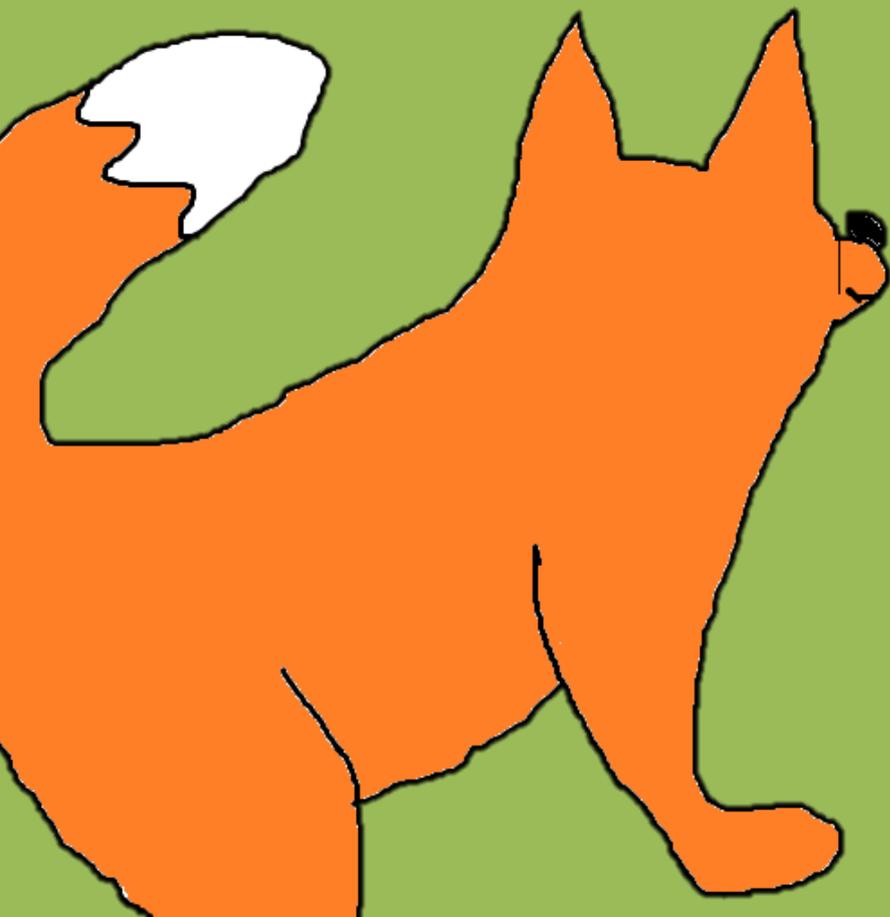




Doch heute war etwas
anders!

An dem Baumstamm
schimmerte etwas
weiß.

Bloß was war das?





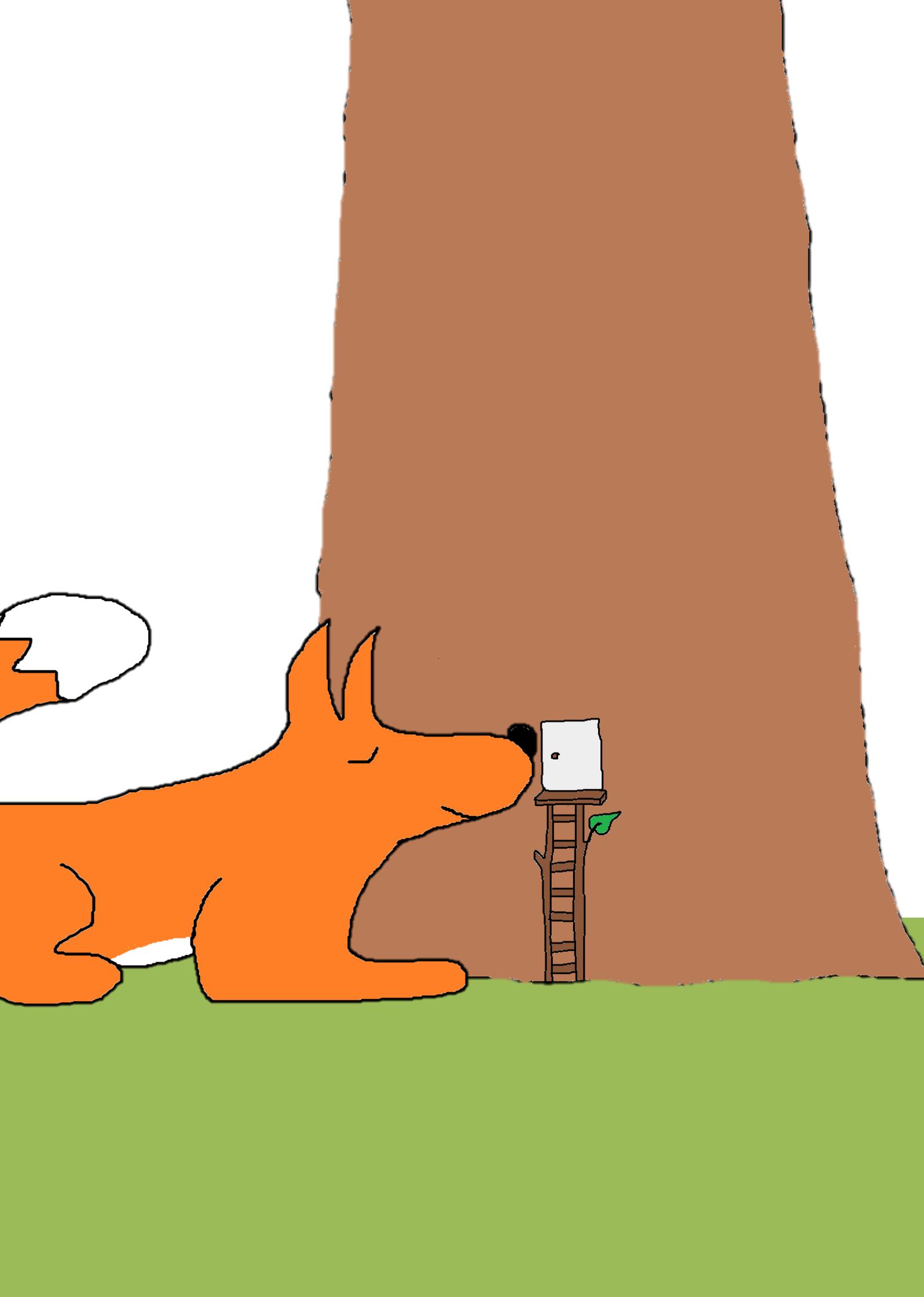
Frederick schaute sich
das näher an.

Eine Tür! Eine weiße
Tür! Doch war diese
Tür so winzig klein!

Die Tür war gerade so
groß wie sein
Fuchsschnäuzchen.

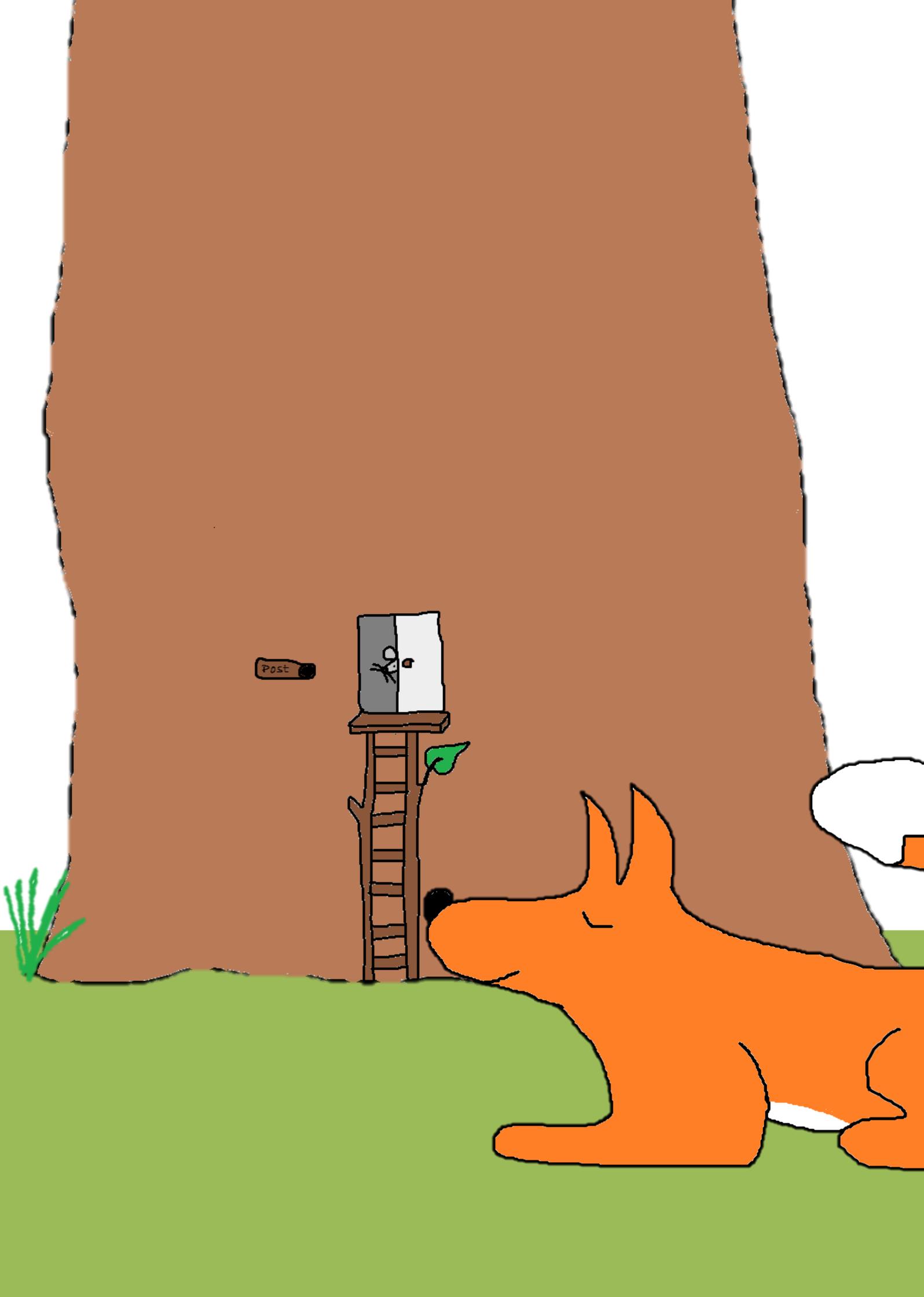
Wer passt den da
hinein?





Frederick stupste mit seiner Nase gegen die Tür. Die Tür ging einen Spalt auf. „Hallo? Wer wohnt denn da?“ rief Frederick in die kleine Tür. Ein ganz leises Fiepen kam heraus.



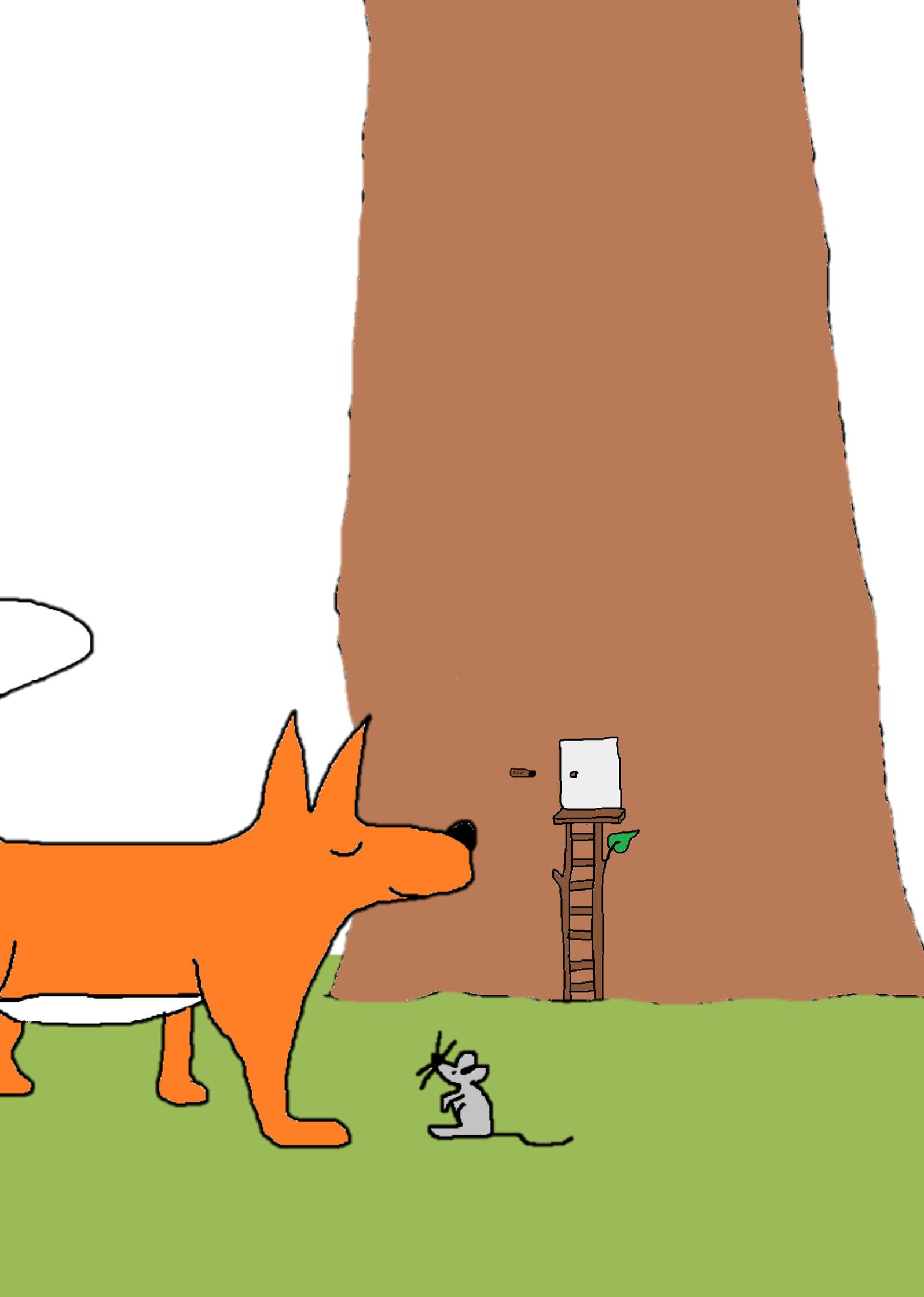


Eine kleine Mäusenase
sah hervor.

„Bitte tu mir nichts! Du
bist so groß – und ich
so klein.“

Mutig wagte sich das
Mäuschen heraus.

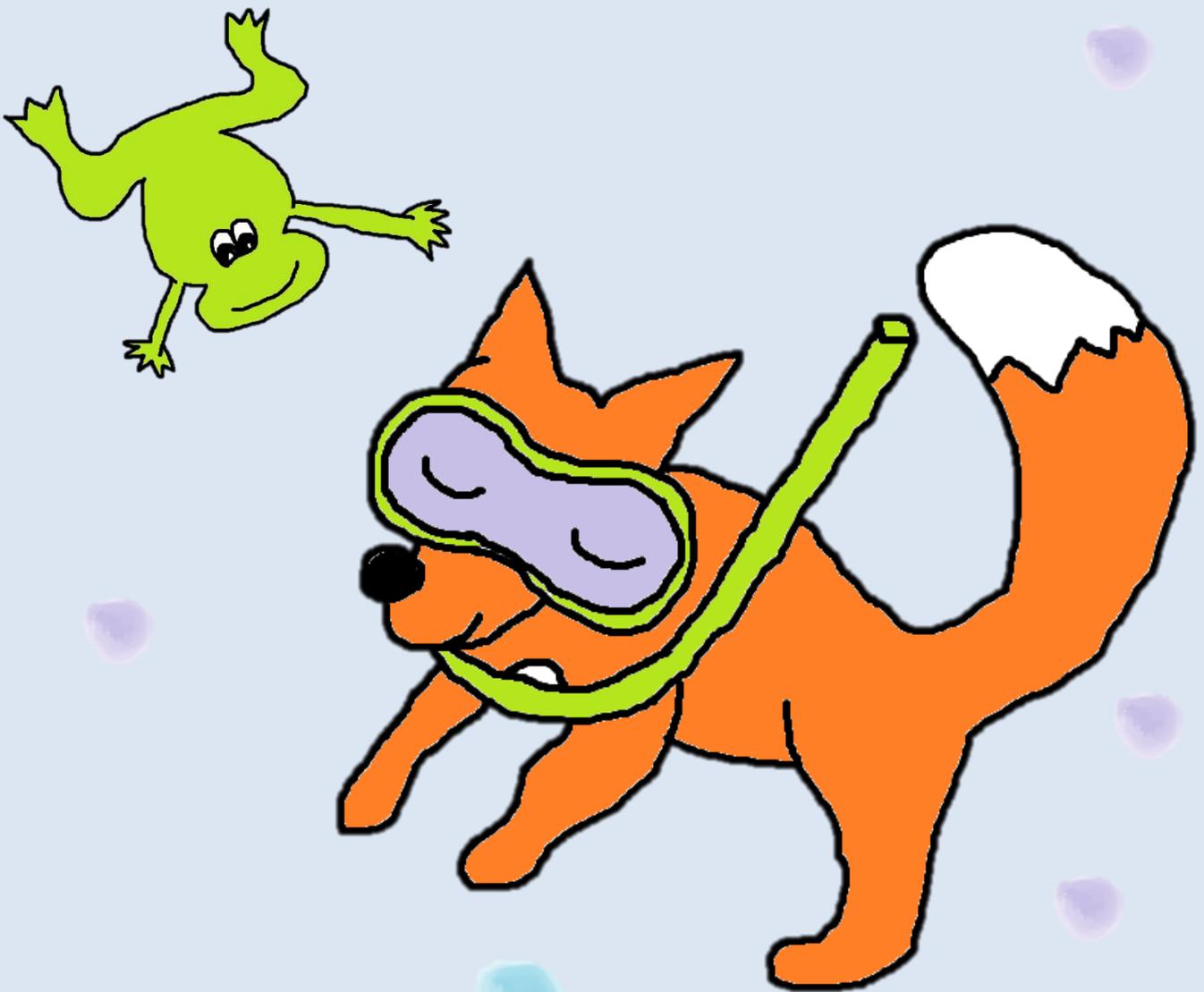




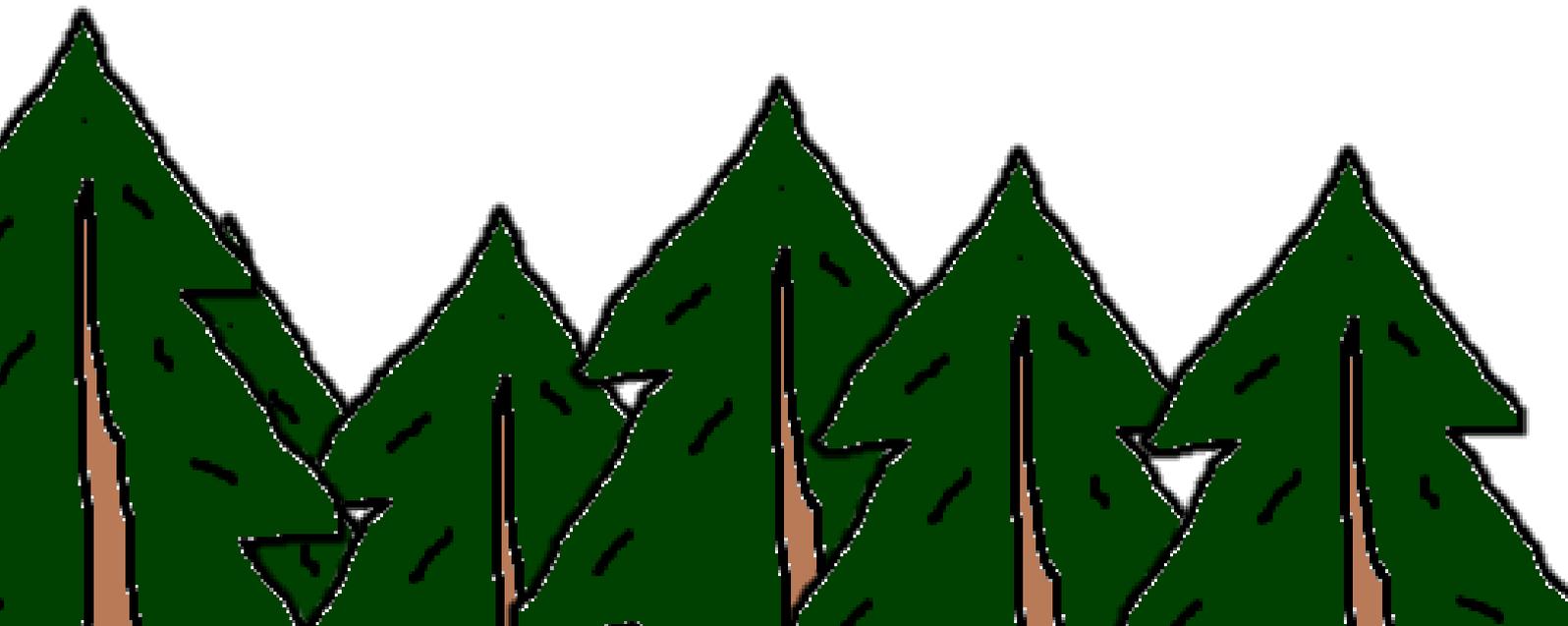
Frederick liebte es
überall im Wald
Freunde zu haben.
Seien sie noch so
verschieden. Ob ein
Reh im Moos oder ein
kleiner Frosch im
Teich.

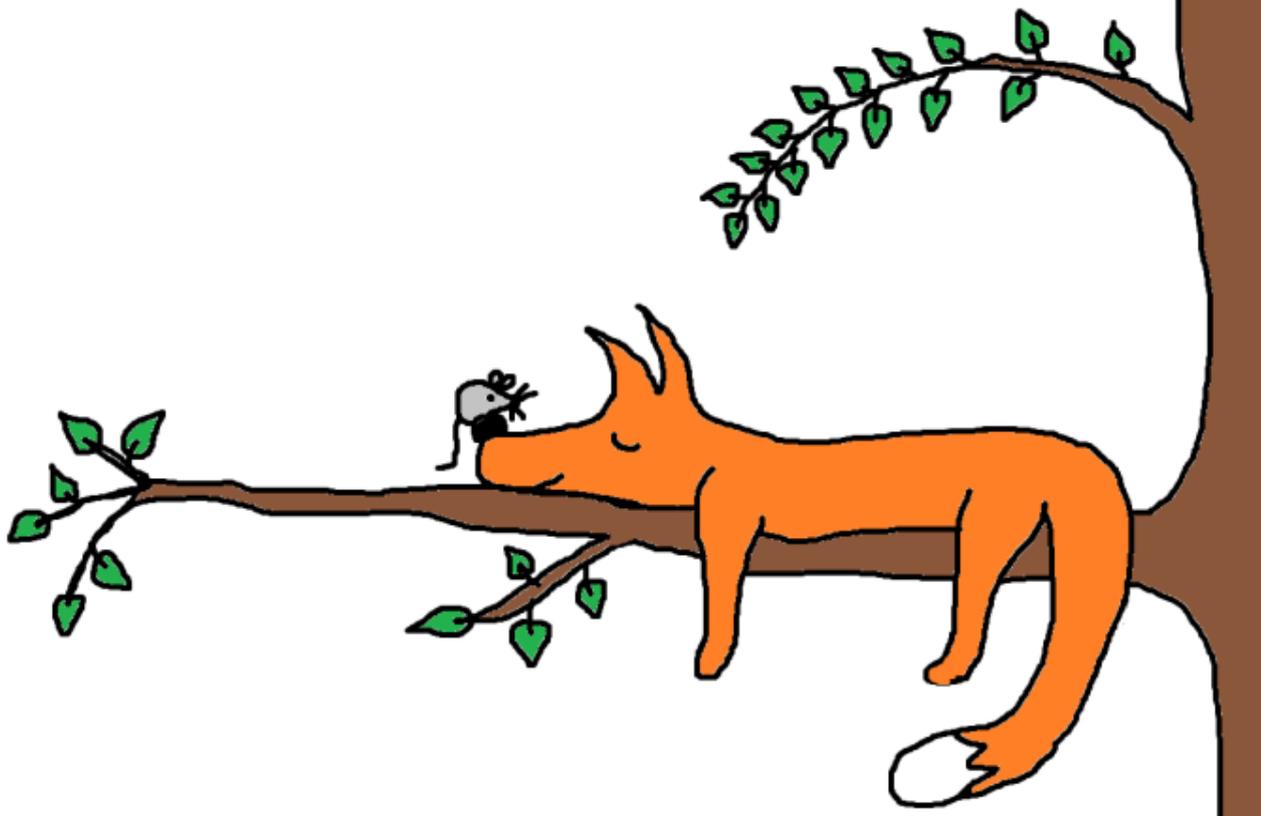


Jeder war anders und
konnte andere Sachen
machen.



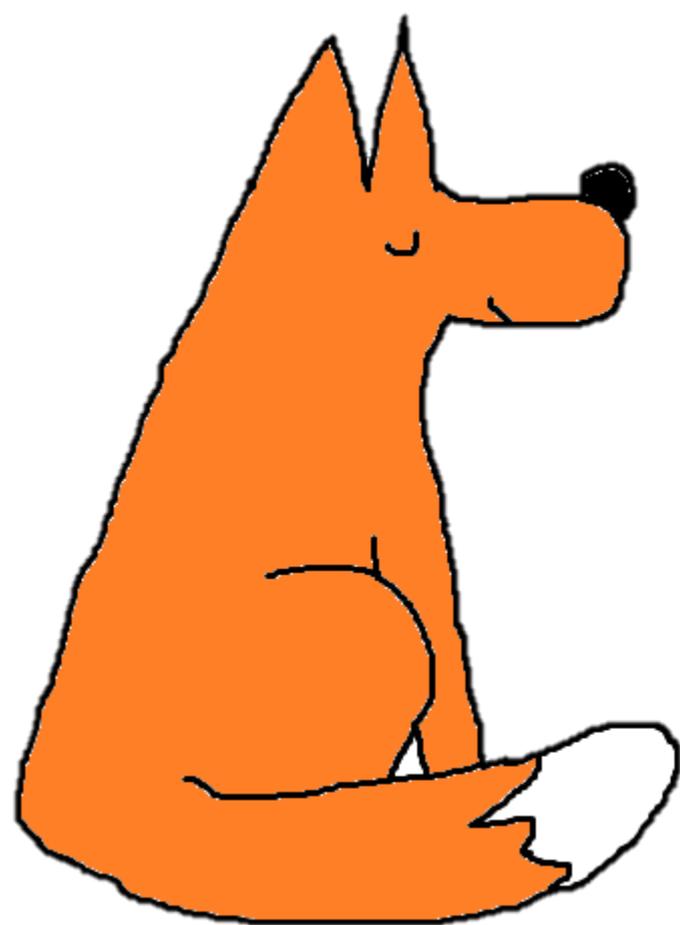
So wurden auch
Frederick Fuchs und
die Maus gute
Freunde.



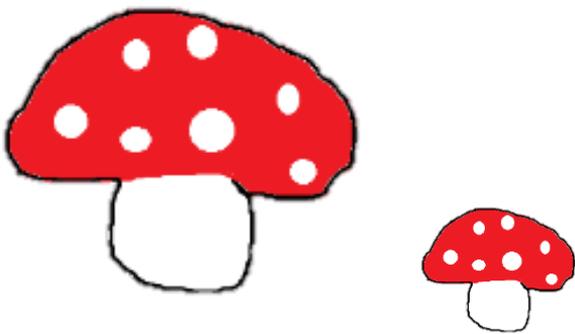


Das kann ich
besonders gut:

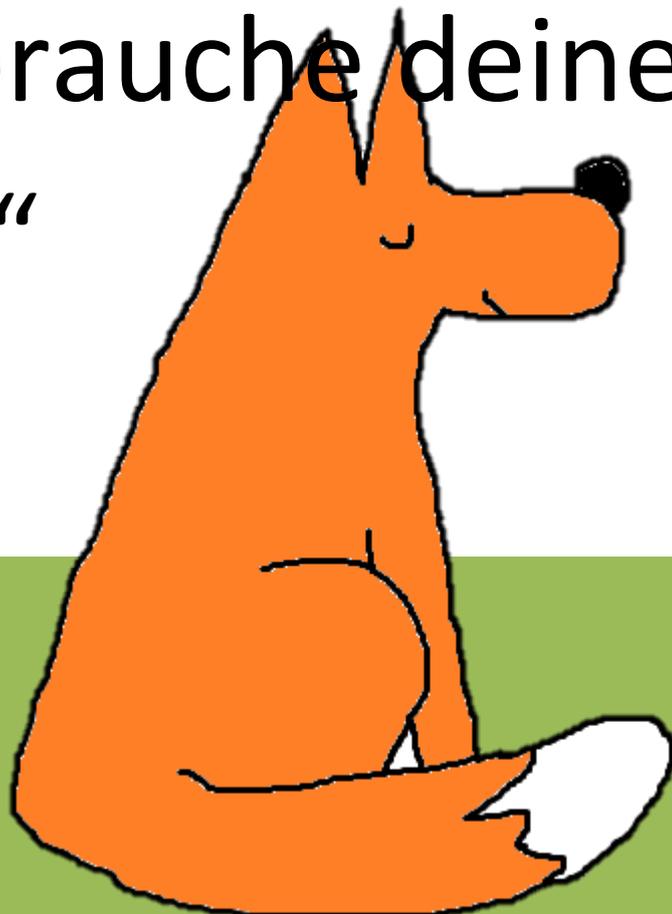
Das können Mama und
Papa besonders gut:



Groß und Klein

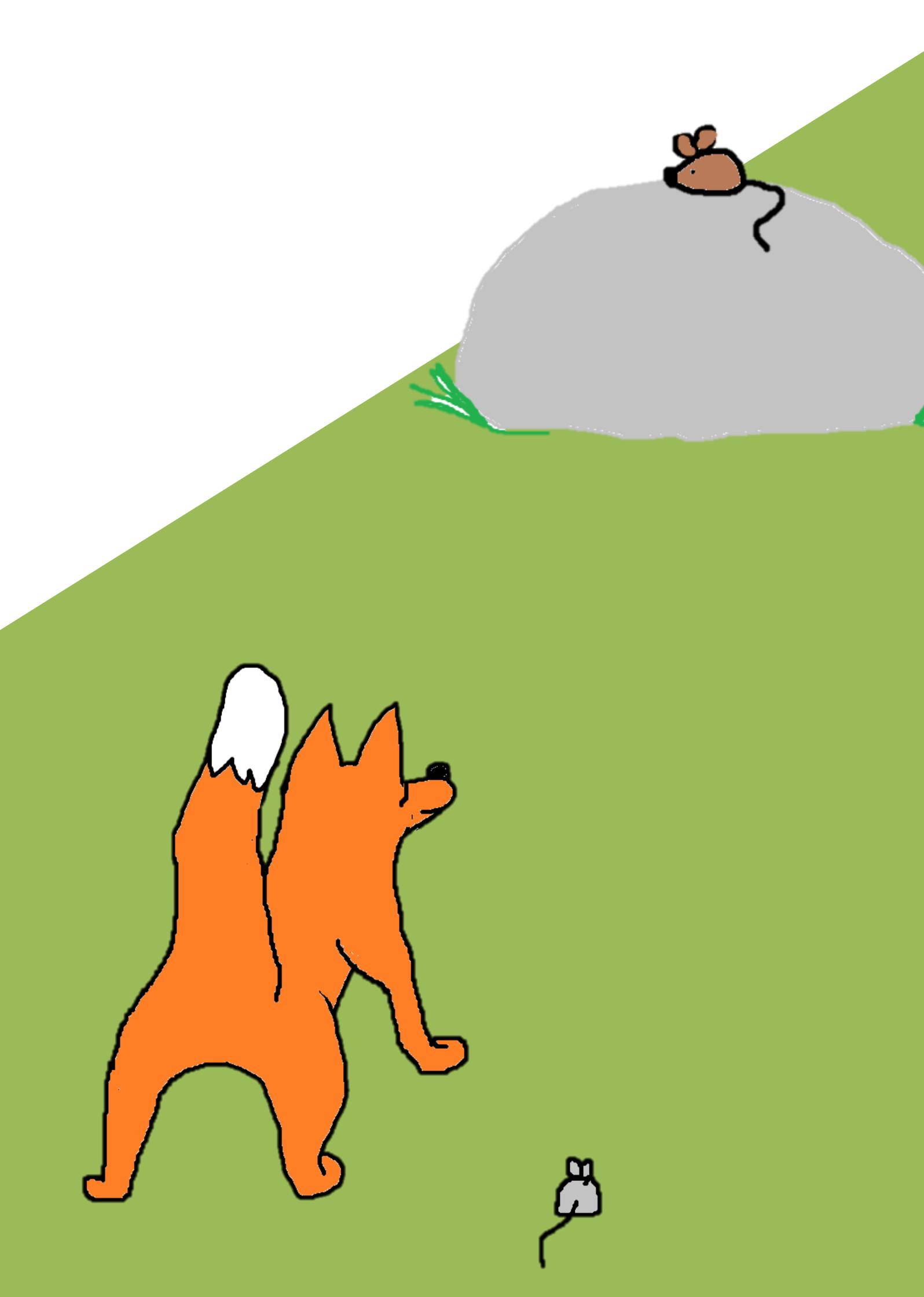


„Oh Frederick! Oh
Frederick!“ rief das
kleine Mäuschen
schon von weitem.
Aufgeregt piepste es:
„Ich brauche deine
Hilfe!“

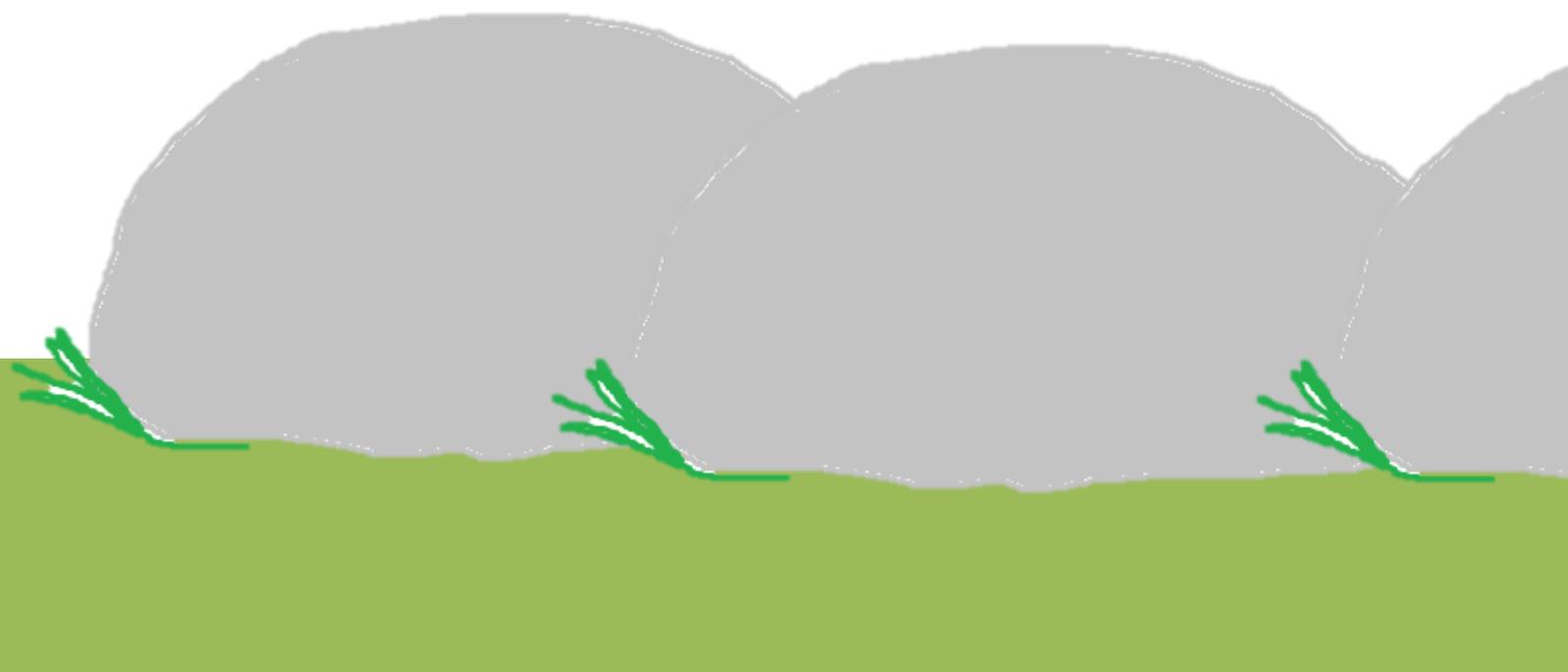


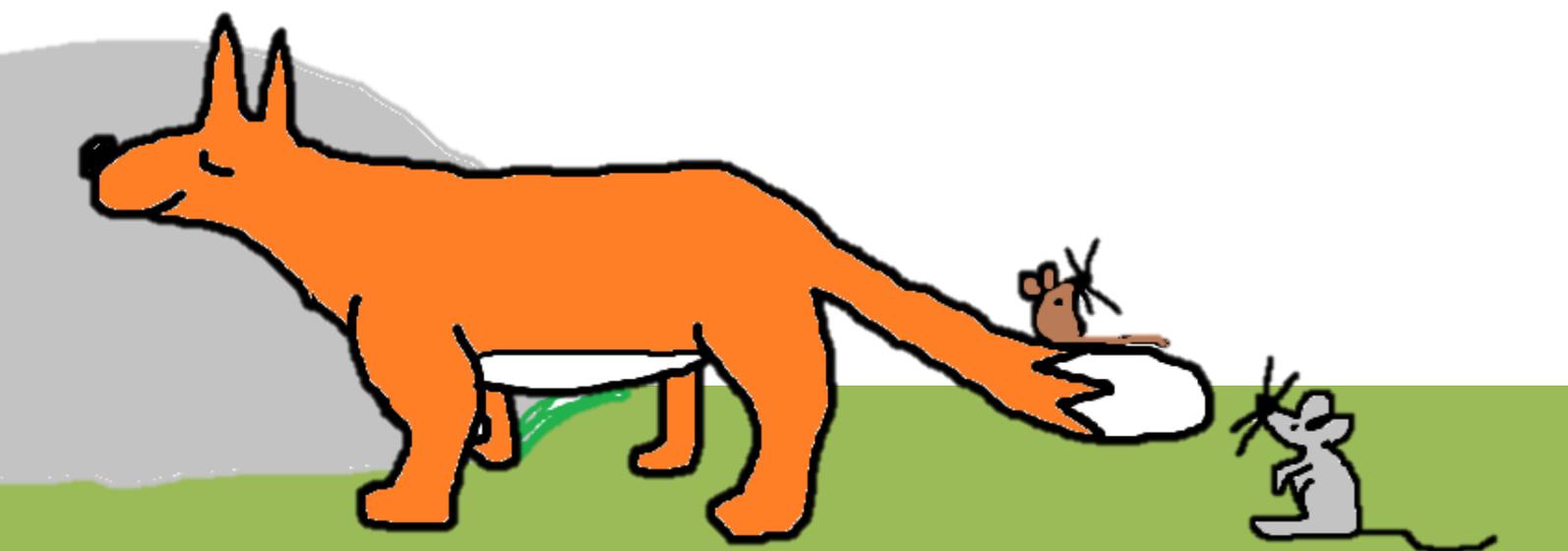


„Was ist denn los?“
fragte Frederick
besorgt. „Mein Bruder
ist auf einen Stein
geklettert und kommt
nicht mehr hinunter.
Ich bin zu klein, um
ihm zu helfen. Schnell
machten die Beiden
sich auf den Weg.“



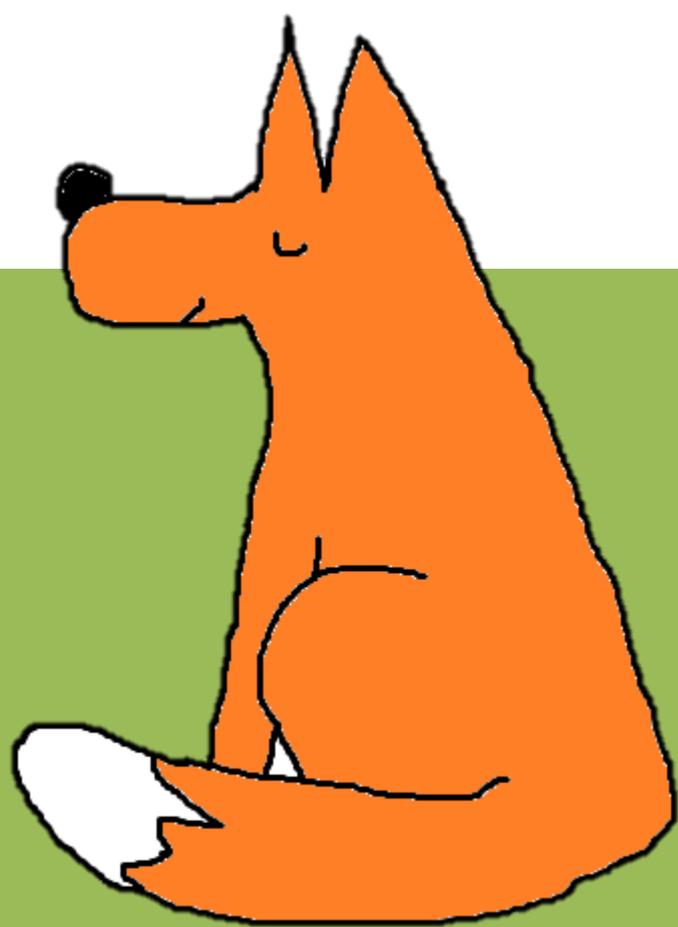
Frederick half dem
kleinen Mäuschen
hinunter. Es hüpfte auf
seinen weichen
Rücken und rutschte
den Schwanz hinunter.



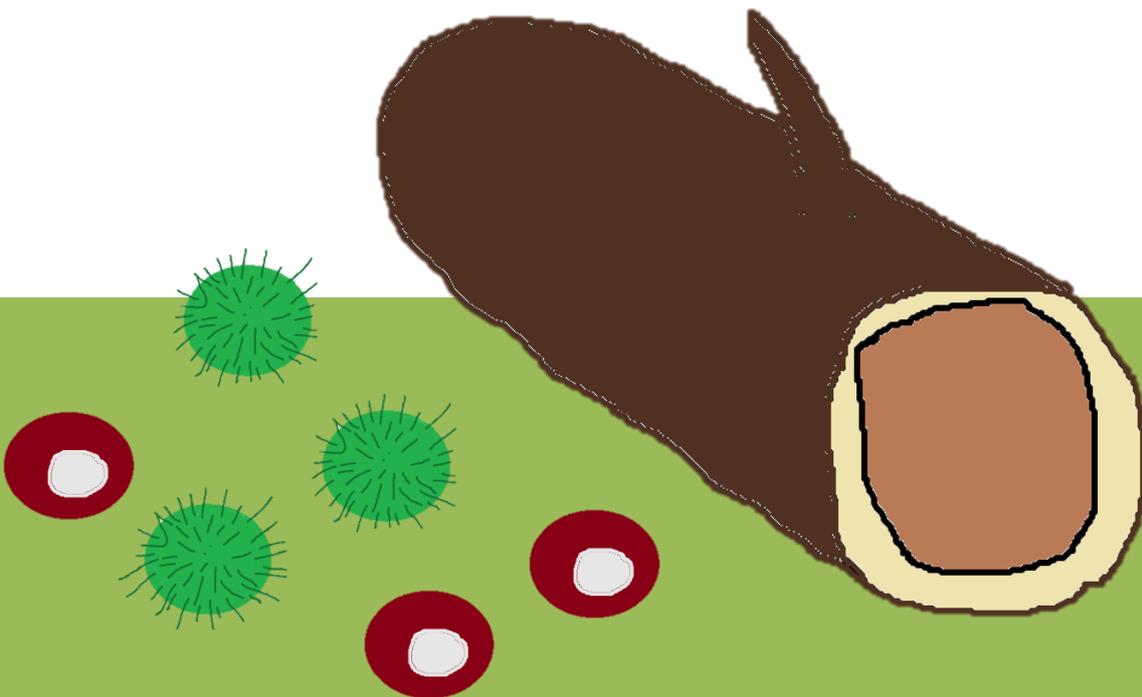


„Oh, danke Frederick!
Wir sind einfach zu
klein.“

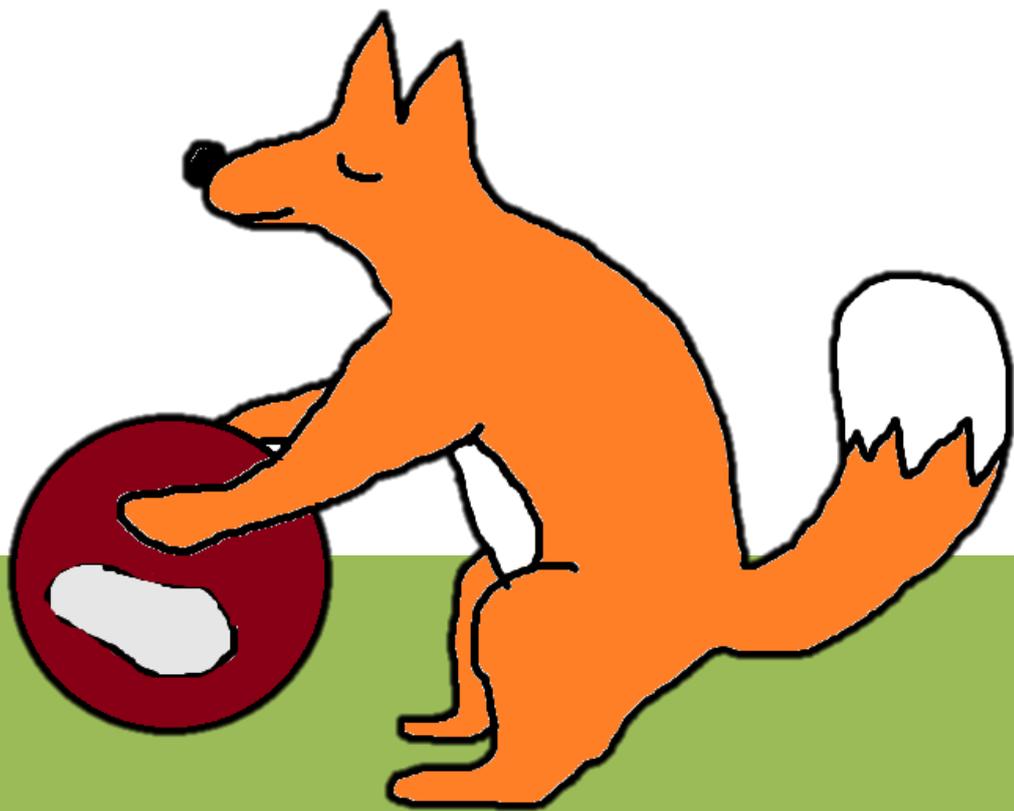




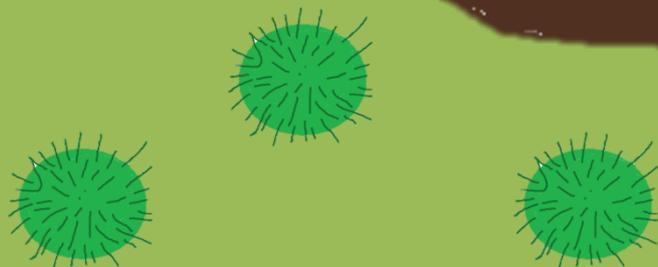
Später am Abend
spielte Frederick mit
seinem Ball.



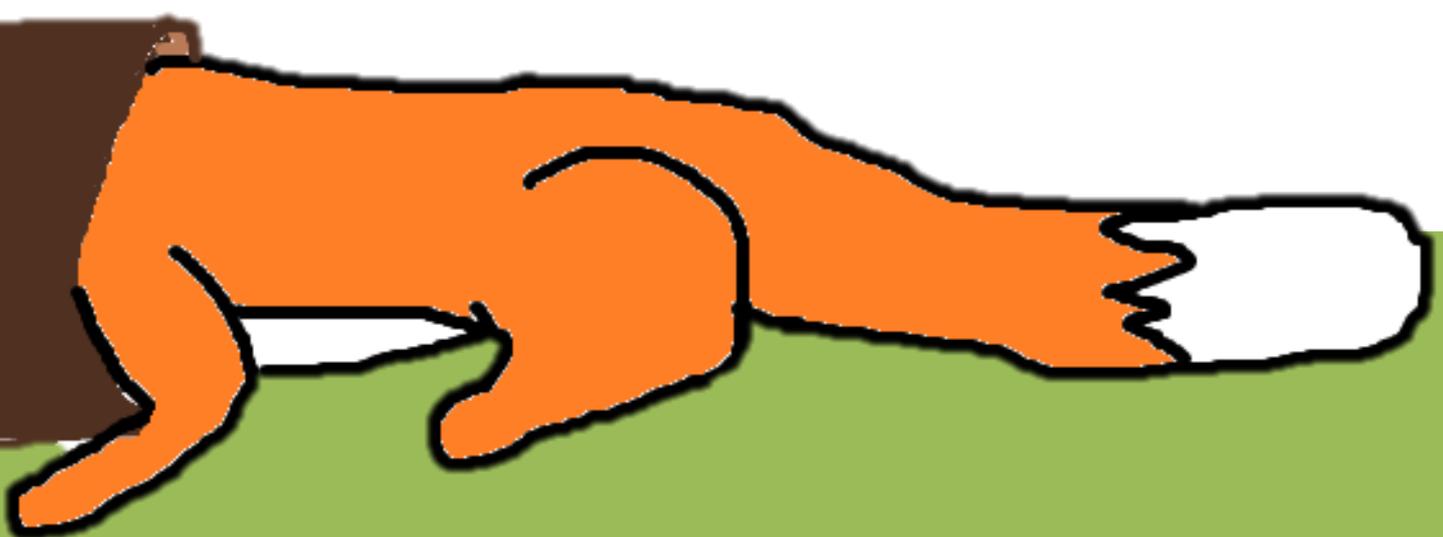
Mit einem Schwupps
flog der Ball in einen
hohlen Baumstamm.



Freudig sprang
Frederick hinterher um
ihn wieder
hervorzuholen.

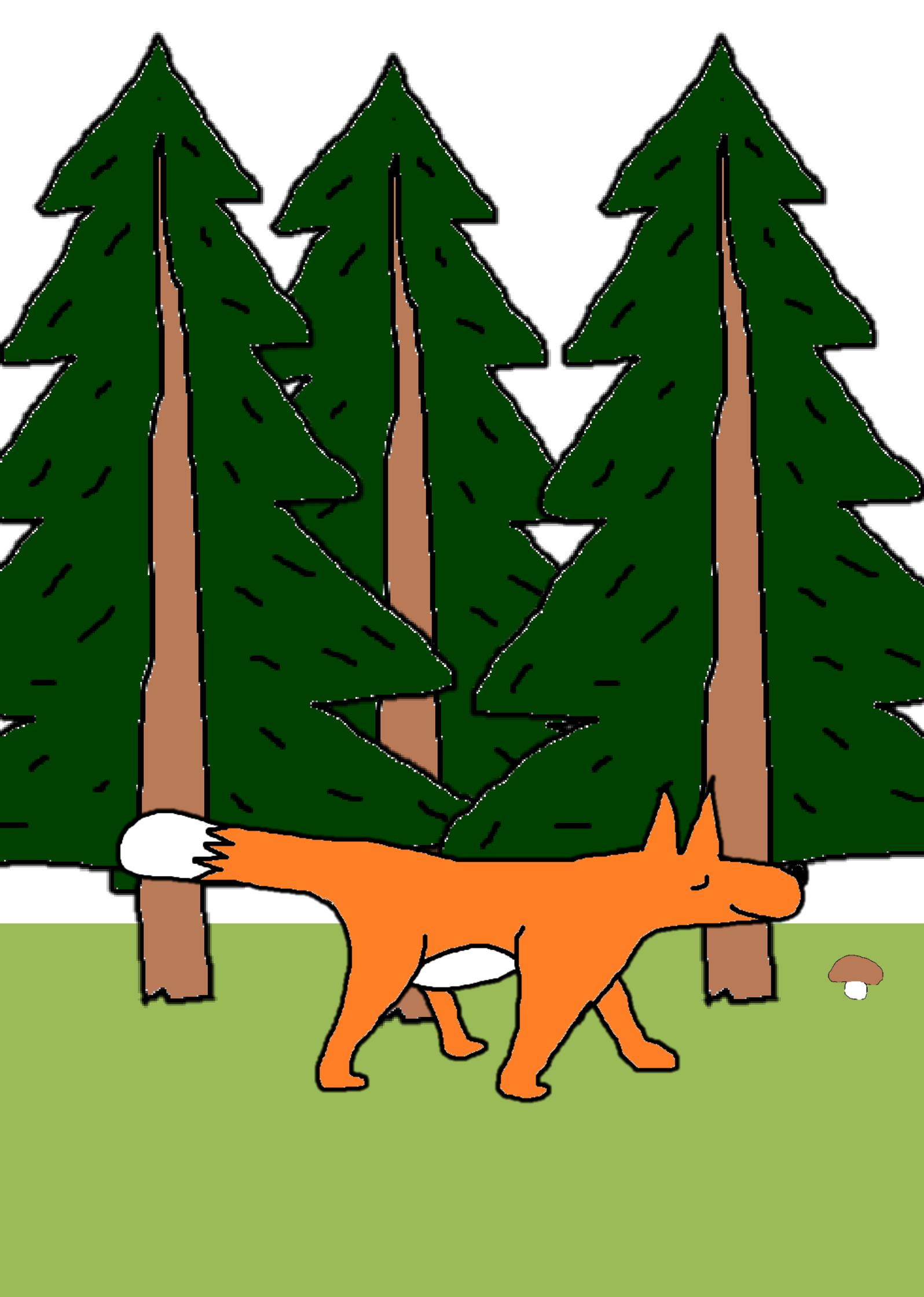


Doch Frederick passte nicht hindurch. Gerade mal sein Kopf versank in dem Loch. Und jetzt? Was sollte er nur tun?



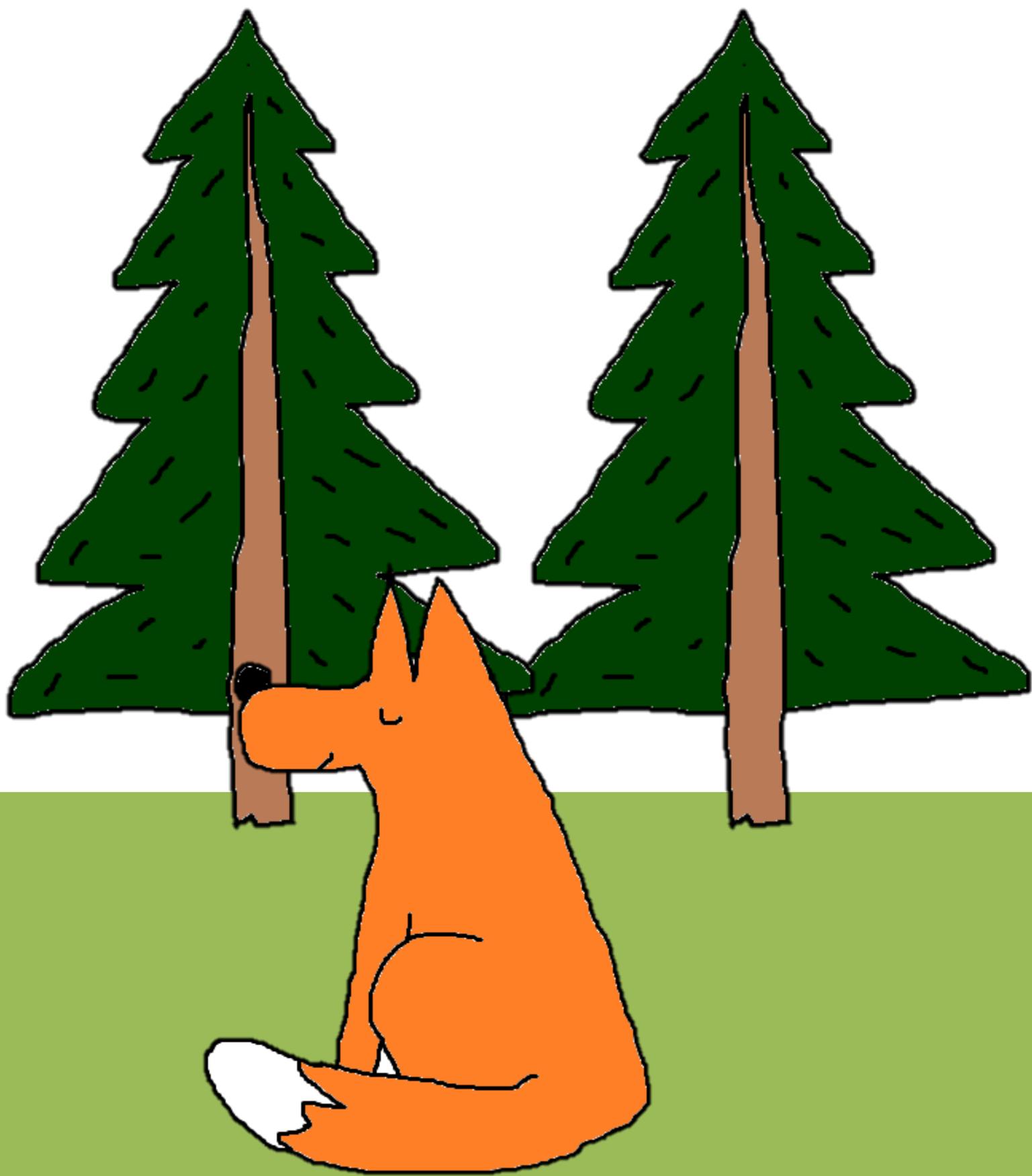
Da fielen ihm die
Mäuse ein! Sie können
ihm helfen und eilig
rannte er zu ihnen.



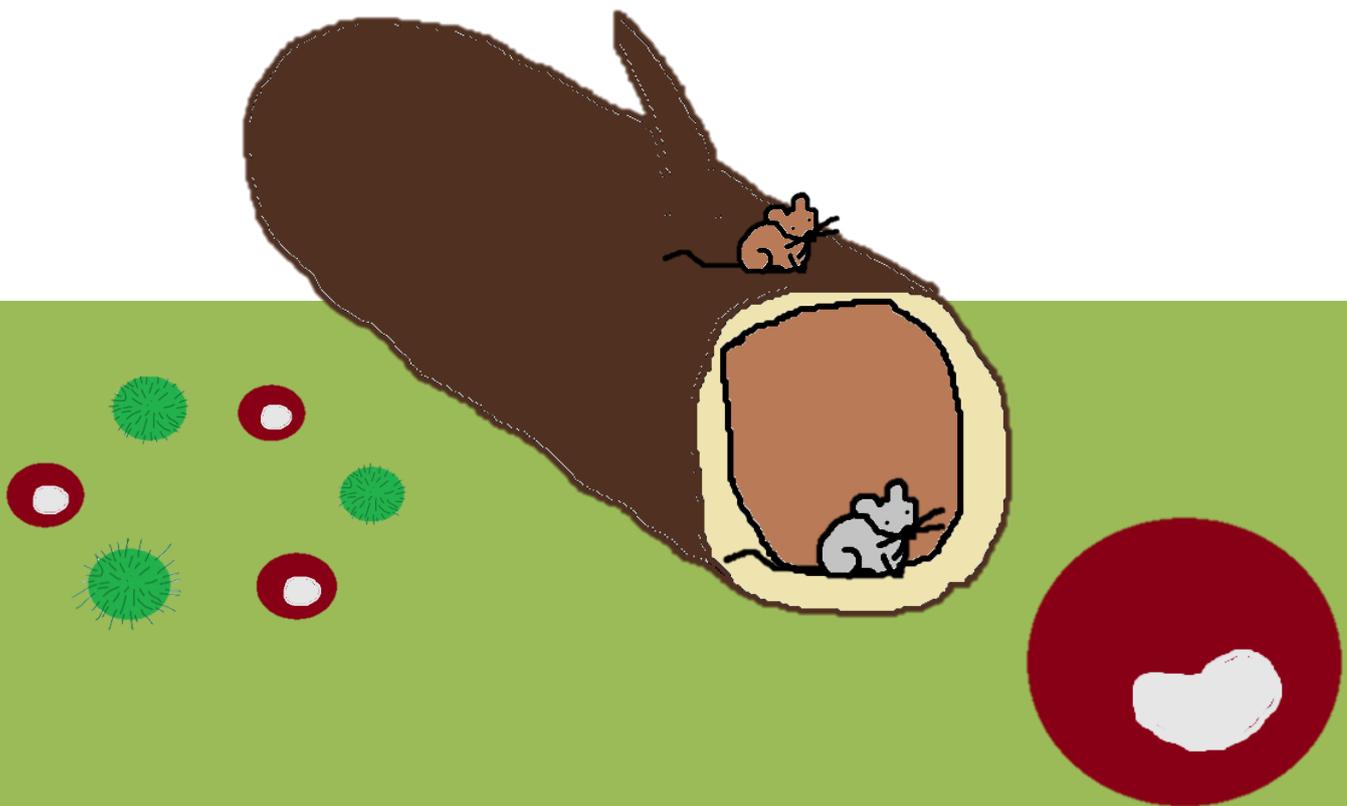


„Mäuschen. Ich
brauche eure Hilfe. Ich
bin einfach zu groß.
Mein Ball ist in einem
Loch und ich passe
nicht hinein.“



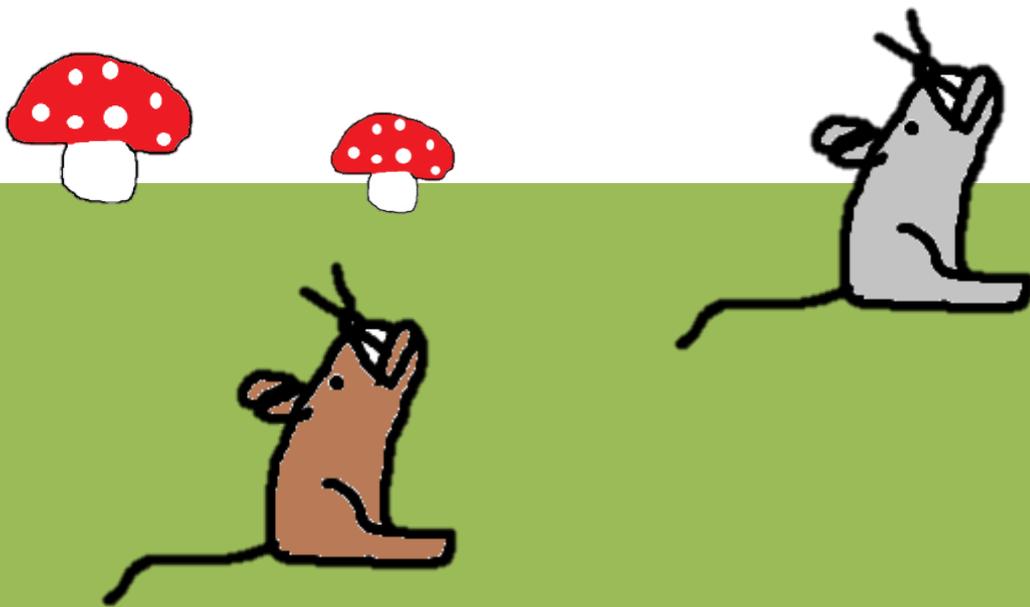


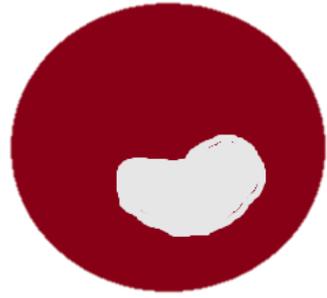
Flink krabbelte die
Maus in den Stamm
und kullerte den Ball
hervor.





So helfen sich Groß
und Klein.





Ich habe schon mal
geholfen bei:
